

# Success Story

## GK/Retail für Coop



### Der Kunde

---

\_Schweizer Einzelhändler mit rund 1.900 Verkaufsstellen in mehreren Vertriebslinien

### Das Projekt

---

\_Ausstattung der Filialen aller Vertriebslinien mit einem einheitlichen System

### Die Herausforderung

---

\_Skalierbare zentrale Architektur, Abbildung der unterschiedlichen Anforderungen aller Kanäle im Standard, automatisierter Etikettendruck



## Mit Standardsoftware fit für die Zukunft

Die Schweizer Coop hat für alle Vertriebsformate mit GK/Retail eine einheitliche Filiallösung eingeführt und reduziert damit nachhaltig ihre Kosten

Coop ist der zweitgrößte Schweizer Einzelhändler mit über 1.900 Filialen im gesamten Land. In acht verschiedenen Verkaufsformaten bietet Coop die größte Markenvielfalt der Schweiz und setzt auf ein dichtes Filialnetz, ausgezeichnete

Qualität und Nachhaltigkeit. Im Jahr 2011 wurde Coop als ‚Nachhaltigster Detailhändler der Welt‘ (oekom research) ausgezeichnet. Coop ist ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen mit

rund 2,9 Millionen Mitgliedern. Die Coop-Gruppe umfasst verschiedenste Verkaufsformate im Detail- und Grosshandel. Die Spanne der Detailhandelsbranche reicht dabei von klassischem Lebensmitteleinzelhandel über Baumärkte,

» *Mit dem Einsatz von GK/Retail konnten wir die Kosten im Bereich Service und Wartung nachhaltig reduzieren sowie ein effizientes zentrales Architekturkonzept umsetzen.«*

Beleuchtungsgeschäfte, Schmuckfachgeschäfte und Parfümerien bis hin zu Restaurants. Insgesamt erzielte die Coop-Gruppe 2011 einen Umsatz von 27,7 Mrd. Schweizer Franken.

### Vom Patchwork zu einer durchgängigen Lösung

In den einzelnen Vertriebslinien der Coop kamen über die Jahre hinweg unterschiedliche Lösungen zum Einsatz, die an die speziellen Anforderungen in den jeweiligen Vertriebskanälen angepasst wurden. Das hatte zur Folge, dass die zentrale IT fünf unterschiedliche Systeme betreiben musste, die z.T. bereits 12 Jahre im Einsatz waren. Bei formatübergreifenden Änderungen mussten daher alle Systeme angepasst werden. Aufgrund des Alters und der Architektur der Lösungen gestaltete sich vor allem auch die Integration in das zentrale Warenwirtschaftssystem von SAP komplex und aufwändig. Da es sich durchgängig um Individuallösungen handelte, konnte Coop nicht von planmäßigen Weiterentwicklungen profitieren. Jede Änderung musste von Coop vorgegeben werden und war kostenpflichtig. Darüber hinaus waren Releasewechsel auch aufgrund der dezentralen Architektur aufwändig und konnten nur in einem großen Turnus durchgeführt werden. Um die Kosten nachhaltig zu reduzieren und bei der Implementierung neuer Anforderungen nicht durch die eingesetzte Software limitiert zu werden, entschied Coop sich ein einheitliches System für alle Vertriebslinien auszuschreiben

### Kostengünstig, skalierbar, leistungsfähig

Auf der Basis der Erfahrungen mit der bestehenden Systemlandschaft definierte Coop die Anforderungen an eine neue ganzheitliche Lösung, die diese ersetzen sollte. Generell wurde eine einheitliche Lösung für alle Vertriebskanäle gesucht, die folgenden Kriterien entsprach: kostengünstig, skalierbar, leistungsfähig und zuverlässig. Vor allem sollten sich neue Funktionen





*Wir haben eine moderne und leistungsfähige Standardsoftware gesucht, die es uns ermöglicht, die Anforderungen unserer verschiedenen Vertriebskanäle in einem System vollständig und unlimitiert abzubilden.«*

August Harder, CIO Coop

so schnell und einfach wie möglich umsetzen lassen.

Darüber hinaus wurde von der neuen Lösung gefordert:

- Linux, Java und Webtechnologien
- Bereitstellung und Anbindung von Webservices
- Offlinefähigkeit der Kassen
- hochautomatisierte Installationsverfahren
- Virtualisierung der Backoffice- und Datenbankserver

In der Folge erwartete sich Coop eine nachhaltige Senkung der Kosten, einen vereinfachten Support sowie bedeutende Vorteile im täglichen Betrieb.

### GK/Retail für Coop

Nach einem intensiven Auswahlprozess entschied sich Coop für die Lösung der GK SOFTWARE AG, die zum einen den geforderten Ansprüchen weitestgehend entsprach und zum anderen zukünftigen Weiterentwicklungen aufgrund der offenen Architektur keine Limitierungen entgegengesetzt. Von großer Bedeutung war darüber hinaus, dass GK/Retail eine moderne Standardsoftware mit sehr großer installierter Basis ist, so dass Coop von der Umsetzung der Anforderungen anderer GK-Kunden mit profitieren kann.

Ein weiterer Grund der Entscheidung für GK/Retail war die tiefgehende Integration der Lösung mit zentralen SAP-Systemen. Da GK/Retail nahtlos mit SAP kommuniziert, entfallen zusätzliche Lösungen für die Datenkonvertierung oder -konsolidierung. Auch die Anbindung anderer Systeme, wie z.B. der Selfscanning-Lösung Passabene, des Bargeldhandlings mit iCash-Systemen oder die Waagenanbindung mit Bonauflösung konnten mit GK/Retail realisiert werden.

### Automatischer Etikettendruck integriert

Aufgrund der Limitierungen des bestehenden Systems beim Etikettendruck und damit ver-

bundener hoher Kosten entschied sich Coop, eine neue zentrale Etikettenlösung durch die GK SOFTWARE AG entwickeln zu lassen. In diese — inzwischen GK/Retail-Standard gewordene Lösung — flossen Anforderungen und Know-how der Coop ein. Heute folgt der Etikettendruck der gleichen Logik wie die Preisänderungen an den Kassen. Damit konnte Coop in einem weiteren Bereich nachhaltig Kosten senken.

### Erfolgreicher Rollout

Nach der intensiven Diskussion der Anforderungen erfolgte die schrittweise Umsetzung für die einzelnen Vertriebslinien. Sieben Monate nach dem Beginn des Projektes starteten planmäßig die ersten Pilotinstallationen. Dem folgten die schrittweise Umsetzung der Anforderungen für die weiteren Vertriebslinien und die Rollouts, die von der Coop in Eigenregie durchgeführt wurden. Der Höhepunkt des Rollouts war 2011 mit der Umstellung von über 6.000 Systemen in einem Jahr. Damit konnte die Initialphase eines der größten Retail-IT-Projekte im deutschsprachigen Raum erfolgreich abgeschlossen werden.

Der CIO von Coop, August Harder, Gesamtverantwortlicher für das Projekt, zieht ein positives Resümee. „Wir haben jetzt eine hoch parametrisierbare Software-Architektur, die uns außerordentliche Flexibilität und Funktionsvielfalt garantiert. Durch den Einsatz von Standardsoftware konnten wir die Kosten nachhaltig reduzieren und sind zukünftig in der Lage, Innovationen und neue technologische Entwicklungen schnell einzubinden. Die GK SOFTWARE AG ist uns dabei jederzeit ein verlässlicher und guter Partner.“



## Über GK SOFTWARE AG

Die GK SOFTWARE AG wurde 1990 in Schöneck gegründet und ist seit 2008 an der Frankfurter Börse im Prime-Standard gelistet.

Das Unternehmen entwickelt ganzheitliche Softwarelösungen für Filialunternehmen. Führende Einzelhändler wie Coop (Schweiz), EDEKA, Galeria Kaufhof, Jysk Nordic, Lidl, Netto Marken-Discount, Parfümerie Douglas, Tchibo, Thalia, Telekom Shops oder X5 Retail Group setzen seit Jahren erfolgreich auf GK/Retail.

Die Lösungen der GK SOFTWARE AG sind in über 35 europäischen Ländern mit rund 180.000 Installationen im Einsatz. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren erfolgreich organisch gewachsen und beschäftigt europaweit rund 560 Mitarbeiter.

### **GK SOFTWARE AG**

Waldstraße 7  
08261 Schöneck  
Germany

**P** +49 3 74 64 84 - 0  
**F** +49 3 74 64 84 - 15

[info@gk-software.com](mailto:info@gk-software.com)  
[www.gk-software.com](http://www.gk-software.com)